

Wanderoute : Haltepunkt Roggentin - Roggentin - Unterkösterbeck - Rostocker Schweiz- Kösterbeck - Haltepunkt Roggentin

Länge: ca. 10 km MTB 1939 Dummerstorf

Der Weg beginnt am Haltepunkt Roggentin. Wir verlassen den Haltepunkt und biegen auf der Straße rechts ab. Nach rund 250m biegen wir links ab und durchwandern das Siedlungsgebiet von Roggentin bis an Ende der Straße (37m üNN). Dort angekommen biegen wir links ab folgen der Straße und verlassen nach wenigen Minuten Roggentin. Etwa 100m hinter den Ort biegen wir links ab und überqueren die Bahnlinie Rostock - Tessin. Rund 200m hinter der Überführung biegen wir rechts auf einen Plattenweg ab. Wir unterqueren drei Hochspannungsleitungen. Kurz danach fällt das Gelände merklich ab. Gleichzeitig hat man einen guten Überblick über die Landschaft.



Abb. 1: Blick über das Kösterbecktal

Nach knapp 900m erreichen wir links des Weges ein Waldstück (Voßbarg) vor dem ein schmaler Bach fließt. Rechts der Weges sieht man ein welliges Gelände mit Gebüschstreifen oder -gruppen, teilweise aber auch kleine Waldteile. Nach einer sanften Rechtskurve biegt der Plattenweg nach etwa 100m scharf links ab.

Wir sind in Unterkösterbeck. Nach weiteren 100m sieht man eine Rastmöglichkeit mit Bänken. Hier befinden wir uns 10m üNN. Nach einer Zwischenrast folgen wir den Fahrweg weiter bis zum Ende, einem Gittertor.

Nur ein Stück vom Rastplatz entfernt kommt man an einer sehr großen Gewöhnlichen Esche (*Fraxinus excelsior*) vorbei.



Abb. 2: Die Wandergruppe "Ernst-Barlach" (Güstrow) vor dem Stamm der Gewöhnlichen Esche in Unterkösterbeck

Am Gittertor biegen wir nach links ab und folgen einen schmalen Fußweg, der stellenweise als Hohlweg ausgebildet ist (*nicht für Kinderwagen und stark gehbehinderten Personen geeignet*). Nach knapp 400m Anstieg auf etwa 40m üNN gelangen wir an eine dichte Feldhecke. Durch diese ging ursprünglich der Fußpfad weiter. Hier biegen wir nach rechts ab und steigen hier rund 150m bis zur Waldkante ab (ca. 32,5m üNN).



Am Südrand des Waldes geht es nach kurzen Abstieg wieder steil bergauf. Nach rund 250m haben wir bei 50m üNN am Waldrand eine herrliche Sicht auf die Umgebung.

Abb. 3: Blick vom Südrand der Rostocker Schweiz über das Tal der Kösterbeck in Richtung Beselin

Nach kurzer Pause mit Panoramablick geht es innerhalb des Waldes am Waldrand weiter. Hierbei geht es wiederholt bergab und bergauf. Nach einem erneuten Abstieg erreichen wir am Waldrand einen kleinen Bach, den wir auf einen Holzsteg überqueren.

Wir verlassen jetzt den Wald und kommen auf freien hügeligen Gelände mit feuchten Senken. In den Senken findet man auch große Flächen mit Flatter-Binse (*Juncus effusus*). Etwas später verlassen wir hinter einem kleinen Waldstreifen das feuchte Gelände und betreten einen trockenen welligen bis hügeligen Bereich. Zum Zeitpunkt der Wanderung war die Sand-Grasnelke (*Armeria arenaria*) hier sehr häufig und auch eine Schafherde war zu sehen. Diese war wegen der großen Hitze in den dort vorhandenen kleinen Kiefernwäldchen zu finden.



Abb. 4: welliges stellenweise verbuschtes Grasland mit Kiefernwäldchen im NSG Rostocker Schweiz

Wir verlassen etwas später das Grasland und gehen einen Hang hinauf durch einen bizarren Kiefernwaldsteifen. Anschließend befinden wir uns auf einen Plateau und haben



hier das Naturschutzgebiet verlassen. In der Ferne kann man Teile der Hansestadt Rostock erkennen.

Abb.5: *bizarrer Kiefernstreifen am Nordostrand des Naturschutzgebietes "Rostocker Schweiz"*

Von hier geht es am Waldrand in westlicher Richtung entlang. Auffallend ist hier der steile Abfall nach Süden, was man nicht erwartet

hätte. Hier beginnt die "Rostocker Schweiz", die weiter im Westen, bis auf Ausnahmen nicht solche Steillagen aufweist. Nach rund 400m haben wir den Zugangsweg mit Schautafel zum Naturschutzgebiet erreicht. Wir gehen ein Stück in den Wald um dann den Weg nach Westen fortzusetzen. Kurze Zeit später erreichen wir auf einer Anhöhe Grünland. Von hier hat man einen schönen Überblick auf die Umgebung und eine herrliche Sicht auf Rostock.



Abb.6: *Blick von der Anhöhe westlich des Waldes auf die Hansestadt Rostock (Teleaufnahme)*

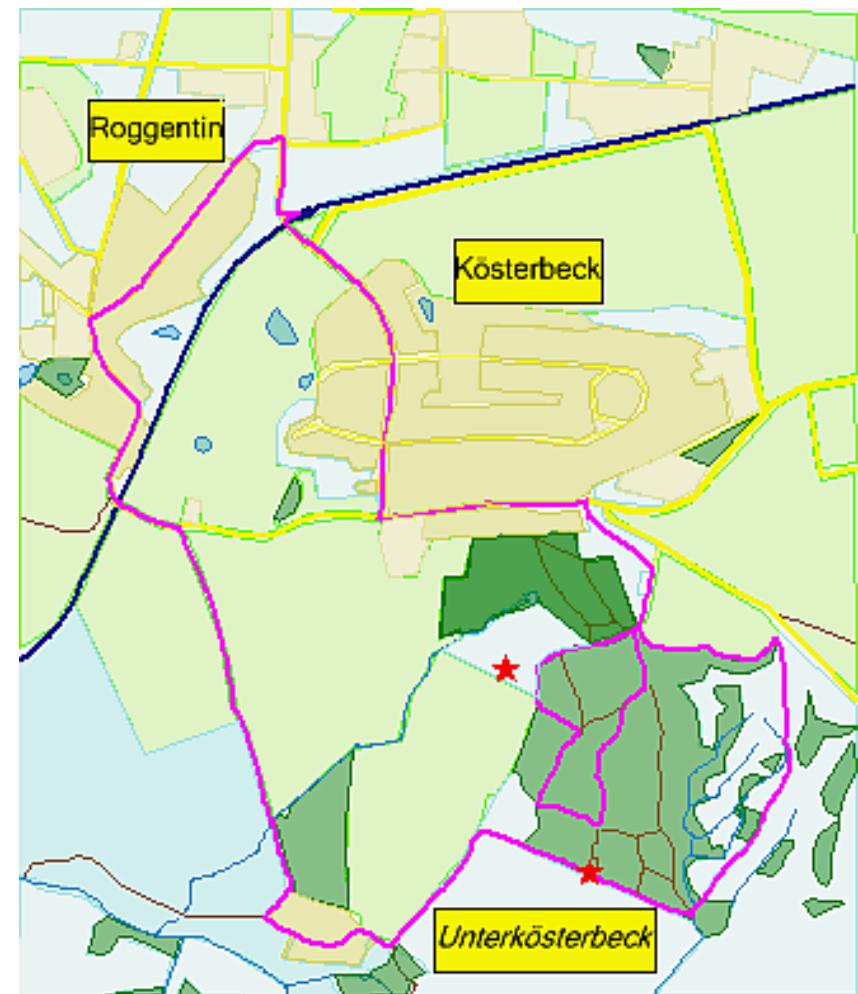


Abb. 7:
Teilansicht der Rostocker Schweiz

Nach einer kurzen auf und neben einer Bank, geht es einen steilen Weg (nicht immer begehbar) herunter und mit wechselnden Höhenunterschieden erneut durch die "Rostocker Schweiz". Diese verlassen wir im Norden wandern durch den Ort Kösterbeck zurück zum Haltepunkt Roggentin. Dort

beenden wir die Wanderung.

Route 1939-510 : Haltepunkt Roggentin - Roggentin - Unterkösterbeck - Rostocker Schweiz (NSG Kösterbeck) - Kösterbeck - Haltepunkt Roggentin



0423/DW-48_2019 Route 1939-510